

**Beschlußempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Verkehr und für das Post- und Fernmeldewesen  
(14. Ausschuß)**

**zu dem von der Bundesregierung eingebrachten**

**Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über das Fahrlehrerwesen  
— Drucksache 8/3987 —**

**A. Problem**

Eine Fahrschulausbildung für Klasse 4 (Kleinkrafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor) ist im Fahrlehrergesetz nicht vorgesehen.

**B. Lösung**

Entsprechende Änderung des Fahrlehrergesetzes.

**Einmütige Billigung im Ausschuß**

**C. Alternativen**

entfallen

**D. Kosten**

entfallen

**Beschlußempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Gesetzentwurf — Drucksache 8/3987 — unverändert anzunehmen.

Bonn, den 12. Juni 1980

**Der Ausschuß für Verkehr und für das Post- und Fernmeldewesen**

<b>Lemmrich</b>	<b>Feinendegen</b>
Vorsitzender	Berichterstatter

**Bericht des Abgeordneten Feinendegen**

Der in Drucksache 8/3987 enthaltene Gesetzentwurf wurde in der 218. Sitzung des Deutschen Bundestages am 22. Mai 1980 dem Ausschuß für Verkehr und für das Post- und Fernmeldewesen zur Beratung überwiesen. Der Verkehrsausschuß hat die Vorlage am 12. Juni 1980 behandelt.

Ab 1. Januar 1981 müssen Bewerber um die Fahrerlaubnis der Klasse 4 (Kleinkrafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor) neben der theoretischen auch eine praktische Prüfung ablegen. Nach dem jetzt geltenden Wortlaut des Fahrlehrergesetzes ist in den Fahr-

schulen jedoch nur die Vorbereitung auf die Prüfung für die Fahrerlaubnis der Klassen 1 bis 3 vorgesehen. Es ist daher erforderlich, durch eine Änderung dieses Gesetzes den Aufgabenbereich auch auf die Vorbereitungen zur Ablegung der Prüfung der Klasse 4 auszudehnen. Fahrlehrer, die die Erlaubnis für den Unterricht für die Klasse 1 besitzen, können künftig auch Bewerber für die Klasse 4 vorbereiten. Der Ausschuß hat keine Bedenken gegen den Inhalt der Vorlage und empfiehlt daher einmütig die unveränderte Annahme des Gesetzentwurfs.

Bonn, den 12. Juni 1980

**Feinendegen**  
Berichterstatter